

Mein Arbeitsplatz kann keine Verbindung zum Server aufbauen – Was kann ich tun?

Es gibt die unterschiedlichsten Gründe, warum Ihr Arbeitsplatz keine Verbindung zu Ihrem Server aufbauen kann. Eine Übersicht der häufigsten Ursachen und deren Lösung finden Sie hier:

1. Die IP-Adresse oder der angegebene Pfad zur Datenbank wurden falsch hinterlegt. Hier reicht oft schon eine einzige Ziffer oder ein Buchstabe und es kann keine Verbindung mehr aufgebaut werden. Dies gilt natürlich auch für eine Neuinstallation von Win-CASA. Auch ein Leerzeichen hat schon dazu geführt, dass die Verbindung nicht hergestellt werden konnte. Wenn es in Ihrem Netzwerk einen Arbeitsplatz gibt, der die Verbindung aufbauen kann und ein anderer nicht, liegt dies sehr wahrscheinlich an der hinterlegten IP-Adresse oder dem Pfad. Hier gibt es einen einfachen Trick, um an dem anderen Arbeitsplatz wieder eine Verbindung herzustellen.

Sie öffnen den lokalen Ordner "Dokumente" auf einem Rechner, der eine Verbindung herstellen kann und begeben sich anschließend zu dem Ordner "WINCASA" und hier zu dem Ordner "Daten". In diesem Ordner befinden sich einige Dateien, die Sie nach der Spalte "Typ" sortieren lassen. Nun suchen Sie sich die Dateien mit der Endung ".INI" bzw. vom Typen "Konfigurationseinstellungen" heraus. Hier befindet sich eine Datei mit dem Namen "WHPFAD.INI". Diese kopieren und transferieren Sie (per E-Mail, USB-Stick, Netzlaufwerk oder anderem Speichermedium) zu dem Arbeitsplatz, auf dem die Verbindung nicht möglich ist. An diesem Rechner verschieben Sie die Datei in das Verzeichnis, aus dem Sie die Datei ursprünglich kopiert haben und ersetzen hier die bestehende Datei. Nun können Sie erneut versuchen, Win-CASA zu starten.

Falls Sie Win-CASA zum ersten Mal als Netzwerkversion nutzen oder einen neuen Server einrichten müssen, gehen Sie bitte nach dem Tutorial „Anleitung Netzwerkinstallation mit Link“ vor:
www.software24.com/downloads/hilfestellungen-und-beschreibungen/

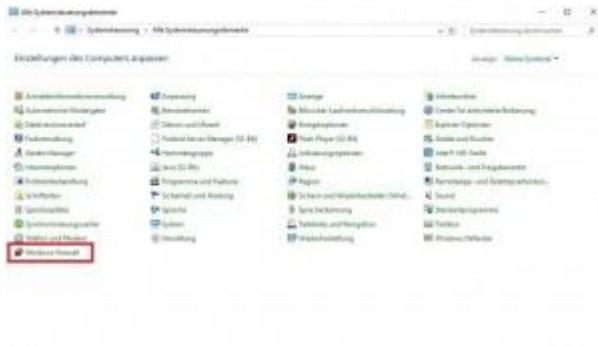
2. Der Port 3056 wurde an dem Server noch nicht freigegeben. Wenn der Port 3056 nicht freigegeben wurde, kommt es unter Umständen vor, dass die eingehende Verbindung eines Arbeitsplatzes blockiert wird und somit keine Verbindung zur Datenbank hergestellt werden kann.

Klicken Sie auf das Lupen-Symbol in der Taskleiste von Windows:



Geben Sie in das Suchfeld „**Systemsteuerung**“ ein und klicken Sie auf diese App.

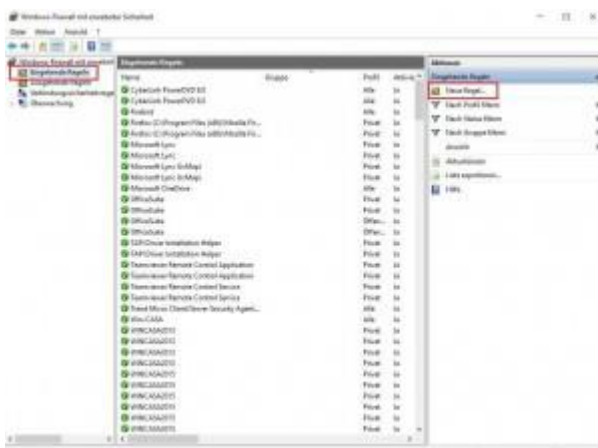
Klicken Sie im nachfolgenden Fenster auf „Windows-Firewall“:



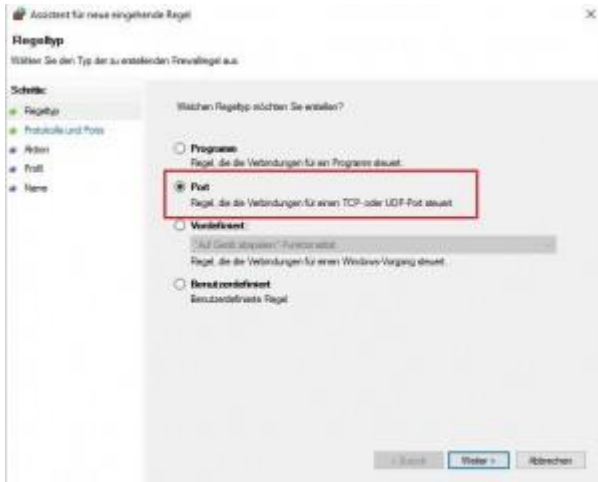
Klicken Sie links auf „Erweiterte Einstellungen“:



Zuerst muss links „Eingehende Regeln“ gewählt werden, dann „Neue Regel“:

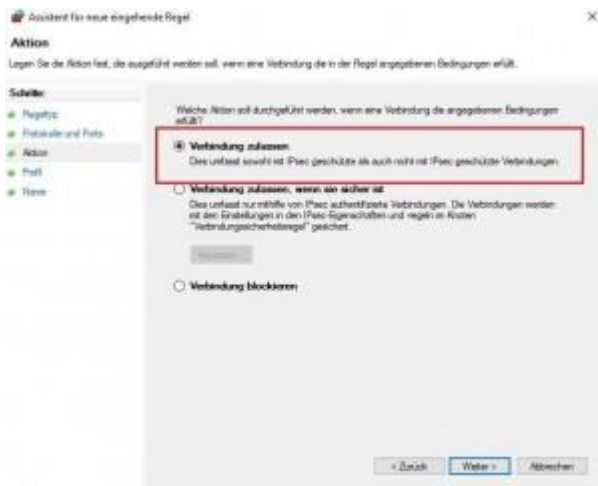


Setzen Sie den Punkt bei „Port“:

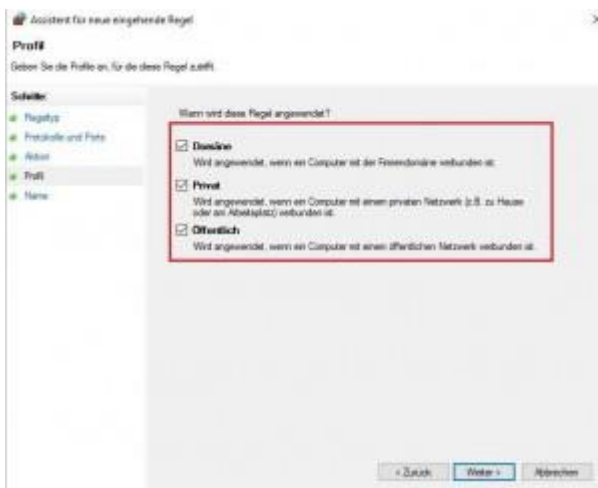


Setzen Sie den Punkt bei „TCP“ und „Bestimmte lokale Ports“ und tragen Sie den Port „3056“ ein.

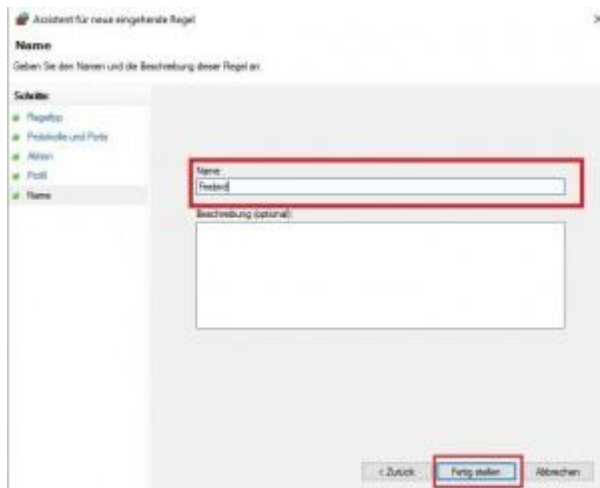
Setzen Sie den Punkt bei „Verbindung zulassen“:



„Domäne“, „Privat“ und „Öffentlich“ bleibt angehakt:



Geben Sie als Name „Firebird“ ein und beenden diesen Assistenten mit dem Schalter „Fertig stellen“:



Starten Sie abschließend bitte Ihren Computer neu.

3. Der Firebird-Server-Manager wurde gestoppt. Der Firebird-Server-Manager stellt die Verbindung zur Datenbank her und wird somit unbedingt benötigt, damit Win-CASA gestartet werden kann.

Um zu überprüfen, ob der Firebird läuft bzw. nicht läuft, gehen Sie bitte in den Windows Task-Manager (Tastenkombination „STRG“ + „ALT“ + „ENTF“) und wechseln dort in das Register „Dienste“. Scrollen Sie nun in dieser Liste nach unten zum Eintrag „**FirebirdServersw24_fb4**“ (die Aufstellung ist alphabetisch sortiert) und markieren diesen Eintrag. In der Spalte „Status“ muss „Wird ausgeführt“ angezeigt werden. Sollte der Dienst beendet worden sein, können Sie auf den Eintrag einen Rechtsklick machen und ihn über das Auswahlménü starten.